

Kriterien für die Zertifizierung von Textilien und textilen Materialien

Textile Materialien und Gegenstände sind zum Beispiel:

- Kleidungsstücke aller Art
- Perücken
- Fasnachtskleider
- Bettwäsche
- Möbelstoffe
- Teppiche
- Vorhänge

Geprüft wird:

- 1 Textilien und textile Materialien enthalten keine Azofarbstoffe, kein Formaldehyd, kein Chrom VI und kein Nickel.

Abhängig von der Auslobung wird geprüft, dass die Textilien und textilen Materialien zusätzlich:

- 2 eine feine Oberfläche aufweisen;
- 3 eine ausreichende Wasserdampfdurchlässigkeit haben (Atmungsaktivität);
- 4 keine allergieauslösenden Latexproteine enthalten;
- 5 aus Seide sericinfrei sind;
- 6 in Form von Teppichen eine hohe Staubbindungsfähigkeit aufweisen.

Textilien und textile Materialien mit dem Schweizer Allergie-Gütesiegel sind:

- ohne allergene Partikel (gemäss Kriterien 1 und 6 oben)
- geeignet für sensible Haut (gemäss Kriterien 1 und 2 oben)
- geeignet bei Neurodermitis/atopischer Dermatitis (gemäss Kriterien 1,2 und 3 oben)
- ohne Latex (gemäss Kriterien 1 und 4 oben)
- sericinfrei (gemäss Kriterien 1 und 5 oben)
- allergikerfreundlich (gemäss Kriterien 1 und 6 oben)

Das Schweizer Allergie-Gütesiegel bedeutet keinesfalls eine allgemeine Unbedenklichkeitsbescheinigung. Für welche Bedürfnisse Textilien und textile Materialien geeignet sind, bestimmt der Hersteller oder Inverkehrbringer und lässt dies durch Service Allergie Suisse SA prüfen. Betroffene finden diese Information dann auf der Etikette des Textils und in der Produktdatenbank von Service Allergie Suisse.